



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 02 689 U 1**

⑥ Int. Cl.7:
H 01 H 9/02
H 02 B 1/04

⑳	Aktenzeichen:	201 02 689.9
㉔	Anmeldetag:	15. 2. 2001
④⑦	Eintragungstag:	17. 5. 2001
④③	Bekanntmachung im Patentblatt:	21. 6. 2001

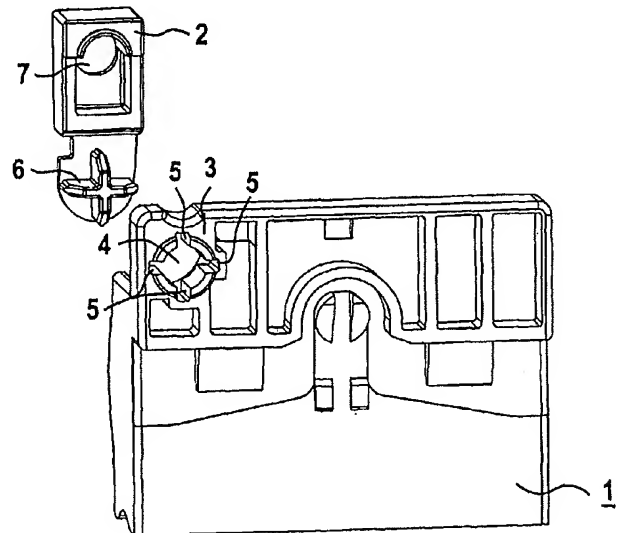
DE 201 02 689 U 1

⑦③ Inhaber:
Siemens AG, 80333 München, DE

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

⑤④ Elektrisches Schaltgerät

⑤⑦ Elektrisches Schaltgerät (1) mit einem Gehäuseboden (3), der mit ersten Befestigungslöchern (4) versehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten Befestigungslöcher (4) jeweils mit einer Kontur (5) versehen sind und zur Aufnahme von Schraubadaptern (2) dienen, die mindestens ein zweites Befestigungsloch (7) und einen Vorsprung (6) aufweisen, der an die Kontur (5) der ersten Befestigungslöcher (4) angepasst ist und einen formschlüssigen Eingriff in mindestens zwei unterschiedlichen Winkelpositionen in Bezug auf die ersten Befestigungslöcher (4) ermöglicht.



DE 201 02 689 U 1

Beschreibung

Elektrisches Schaltgerät

- 5 Die Erfindung betrifft ein elektrisches Schaltgerät mit einem Gehäuseboden, der mit ersten Befestigungslöchern versehen ist.

Elektrische Schaltgeräte der oben genannten Art sind am Markt
10 erhältlich. Die für die Montage der Schaltgeräte vorgesehenen Befestigungslöcher sind mitunter nur erschwert zugänglich, z.B. wegen darüber liegender Ausbuchtungen am Gehäuse des Schaltgeräts, oder sie sind in Bezug auf eine kompakte Montage mit Minimalabständen zu anderen Geräten für die Befes-
15 tigung ungeeignet.

Daher liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, elektrische Schaltgeräte der oben genannten Art dahingehend zu verbessern, dass unter den oben genannten erschwerenden Bedingungen
20 eine einfache Montage möglich ist.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass die ersten Befestigungslöcher jeweils mit einer Kontur versehen sind und zur Aufnahme von Schraubadaptern dienen, die mindestens ein zwei-
25 tes Befestigungsloch und einen Vorsprung aufweisen, der an die Kontur der ersten Befestigungslöcher angepasst ist und einen formschlüssigen Eingriff in mindestens zwei unterschiedlichen Winkelpositionen in Bezug auf die ersten Befestigungslöcher ermöglicht.

30 Weitere vorteilhafte Ausführungsformen sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden anhand einer Zeichnung näher erläutert.
35

Es zeigen:

FIG 1, 2 ein erfindungsgemäßes Schaltgerät mit einem
nichtmontierten Schraubadapter

5

FIG 3, 4, 5 das Schaltgerät gemäß FIG 1, 2 mit einem in
Eingriff stehenden Schraubadapter.

FIG 1, 2 zeigen ein erfindungsgemäßes Schaltgerät 1 mit je-
10 weils einem Schraubadapter 2 im nichtmontierten Zustand, wo-
bei die Lage der gesondert dargestellten Schraubadapter 2 um
einen Winkel von 90° gegeneinander verdreht sind.

Die elektrischen Schaltgeräte 1 weisen einen Gehäuseboden 3
15 mit Befestigungslöchern 4 auf, die jeweils an der Lochinnen-
wand mit Einschnitten 5 versehen sind.

Diese haben im vorliegenden Ausführungsbeispiel einen defi-
nierten Winkelabstand von 90°. Die derart mit einer Kontur
20 ausgebildeten Befestigungslöcher dienen zur Aufnahme der
Schraubadapter 2, die einen an die Einschnitte 5 angepassten
Vorsprung 6 in Form von vier Stegen aufweisen und einen form-
schlüssigen Eingriff in zwei unterschiedlichen Winkelpositio-
nen ermöglichen wie in FIG 3, 4 und 5 dargestellt. Hierdurch
25 lassen sich mit weiteren Befestigungslöchern 7 in den
Schraubadaptern 2 in der Lage unterschiedliche Befestigungs-
punkte erreichen, was eine Befestigung der Schaltgeräte 1
auch unter den eingangs genannten erschwerten Bedingungen er-
möglichst.

Schutzansprüche

1. Elektrisches Schaltgerät (1) mit einem Gehäuseboden (3),
der mit ersten Befestigungslöchern (4) versehen ist,
5 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die ersten
Befestigungslöcher (4) jeweils mit einer Kontur (5) versehen
sind und zur Aufnahme von Schraubadaptern (2) dienen, die
mindestens ein zweites Befestigungsloch (7) und einen Vor-
sprung (6) aufweisen, der an die Kontur (5) der ersten Befes-
10 tigungslöcher (4) angepasst ist und einen formschlüssigen
Eingriff in mindestens zwei unterschiedlichen Winkelpositio-
nen in Bezug auf die ersten Befestigungslöcher (4) ermög-
licht.
- 15 2. Elektrisches Schaltgerät nach Anspruch 1, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , dass die Kontur im Befestigungs-
loch (4) durch Einschnitte (5) an der Lochinnenwand gebildet
ist, die in einem definierten Winkelabstand zueinander lie-
gen.
- 20 3. Elektrisches Schaltgerät nach Anspruch 2, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , dass der Winkelabstand der Ein-
schnitte (5) 90° beträgt.

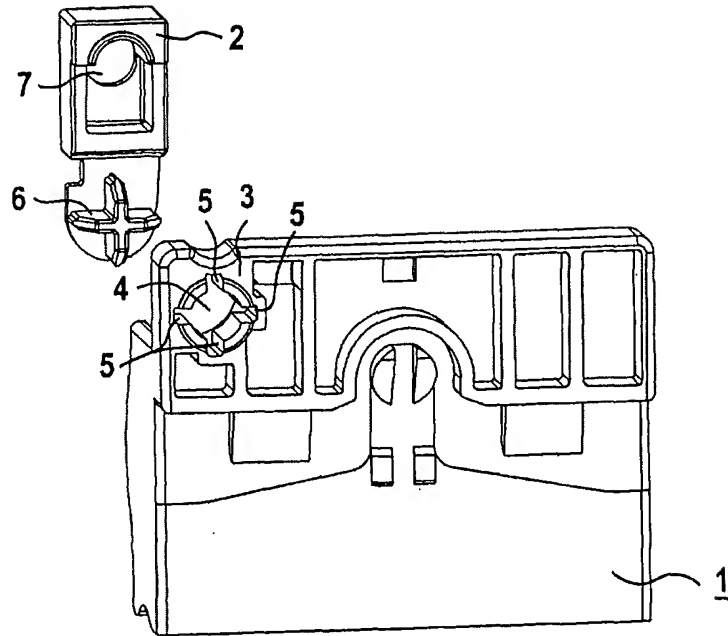


FIG 1

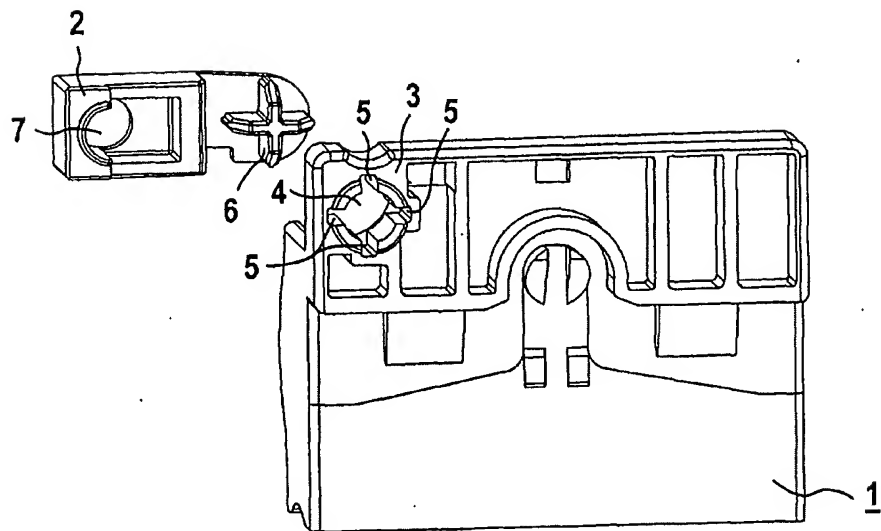


FIG 2

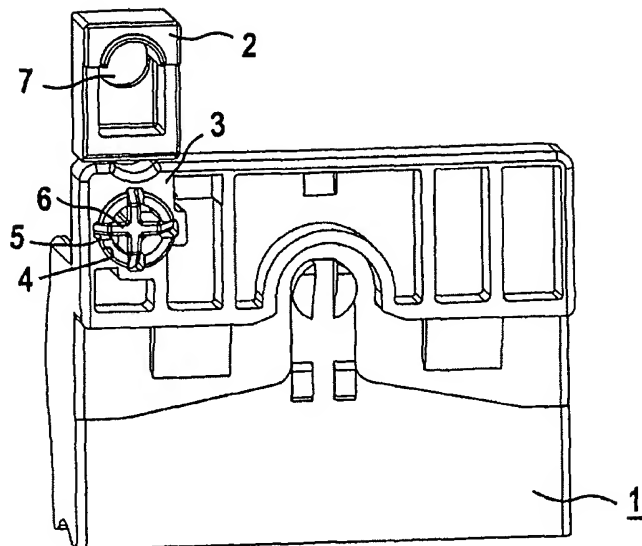


FIG 3

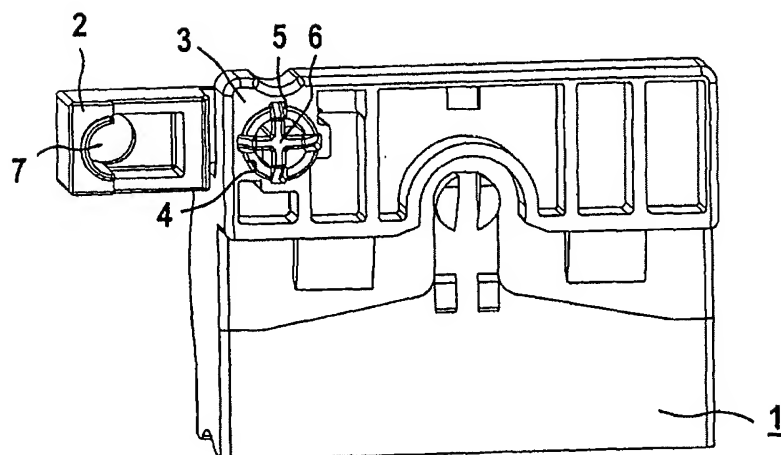


FIG 4

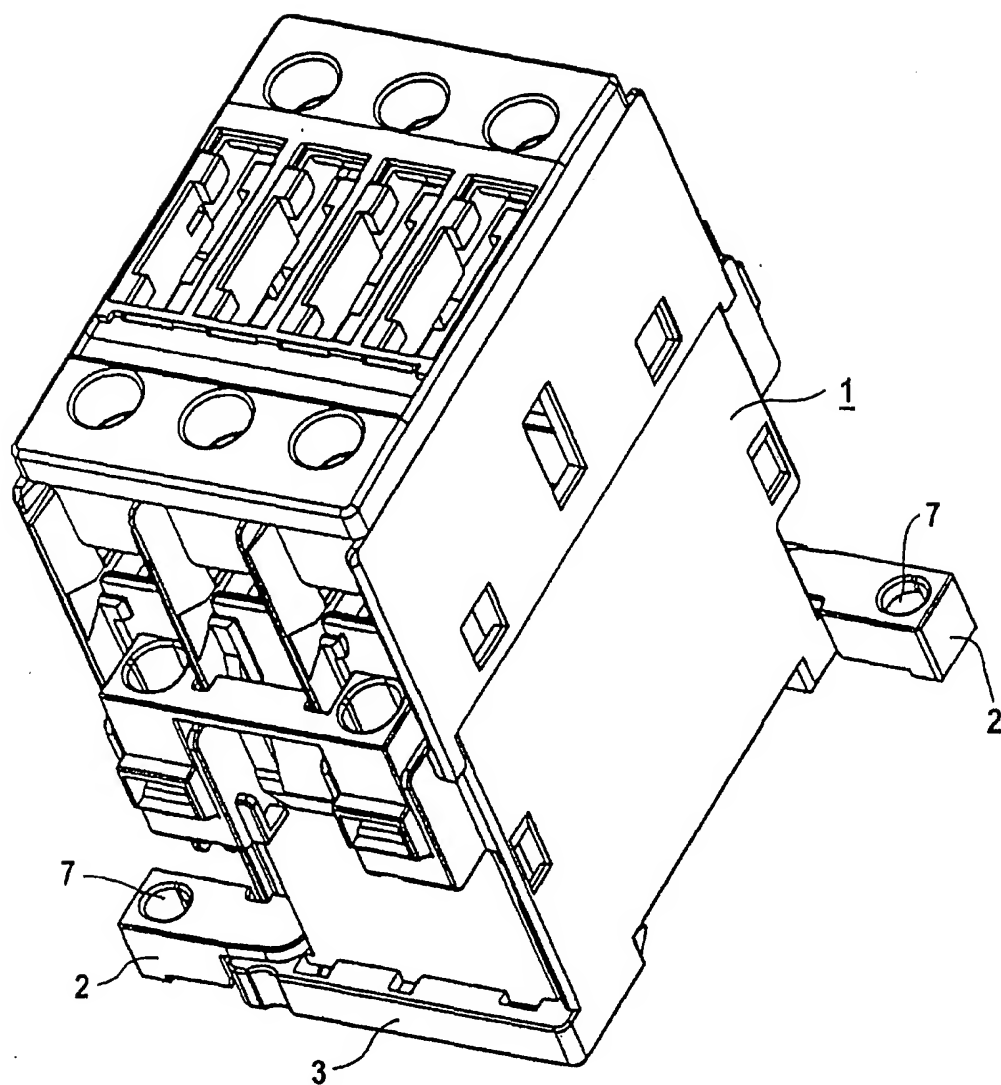


FIG 5